

Verarbeitungsanleitung des Betona Kapillarverdichtung 1K

Herstellung von Spezialputze in:
Schwimmbecken & Teichanlagen.

Top Materialien für
Garagendächer - Flachdächer



Nachfolgend die Verarbeitungsanleitung

Produktdatenblatt

Allgemeines

BETONA – Penetrier Kapillarverdichtung ist ein Kunststoff, der gerade auf dem Gebiet des Betonbaues eine Fülle neuer Möglichkeiten erschließt.

Das Produkt ist nicht als Betonbeschichtung oder Anstrich anzusehen ist, da er auf Beton oder Zementputz aufgetragen, keine Deckschicht hinterläßt, sondern in den Untergrund eindringt und dort aushärtet.

Die hohe Kapillaraktivität verleiht dem Produkt ein außerordentlich hohes Kriech- und Durchdringvermögen (Penetration) für mineralische Baustoffe.

Im Gegensatz zur hydrophobierenden Imprägnierung führt die Imprägnierung mit **BETONA – Penetrier Kapillarverdichtung** zu wasserdampfdiffusionsdichten Oberflächen, zur Erhöhung der Baustoffoberflächenfestigkeit und zu einer Sperrschicht, die auch gegen hydrostatischen Druck abdichtet. Hinzu kommt, daß **BETONA – Penetrier Kapillarverdichtung**, abweichend von hydrophobierenden Imprägnierungen, auch bei Belastung durch organische Lösemittel, Öle, detergentienhaltige Wässer etc., absolut dicht

| | |
|---|---|
| STEINPOOL.S.L Geschäftsführer Niko Souvard Anschrift: Partida Canor 88 03720 Benissa/Alicante Email: info@steinpool.de | Bankverbindung: Deutsche Bank S.A. Spanien IBAN: ES9300190186324930007906 BIC: DEUTESBBXXX |
|---|---|

Tel.: Deutsch 0049 152 296 17 112

Tel.: Spanien 0034 650 226 111

Tel.: Portugal 00351 920 294 303

Technische Information Nr. 18· Stand:

Januar 2018 Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen

Unsere Produkte halten alle gängigen Standards ein, um in den europäischen Wirtschaftsraum vertrieben zu werden. Darunter fällt auch die Einhaltung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (auch bekannt als Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals).

Verarbeitungsanleitung des Betona Kapillarverdichtung 1K

ist.

Diese Eigenschaften, verbunden mit der hohen Festigkeit des ausgehärteten Kunststoffes und seiner hervorragenden Beständigkeit gegen Wasser, Mineralöl, Säuren, Laugen, Abgase, Witterungseinflüsse und Erosion, geben dem behandelten Grundbaustoff die zusätzlichen positiven Eigenschaften von Kunststoffen.

Die Festigkeit der behandelten Baustoffoberflächen wird durch die zusätzliche Kunststoffbindung der mineralischen Zuschlagstoffe wesentlich erhöht.

Der Baustoff wird flüssigdicht und unempfindlich gegen die schädlichen chemischen Einflüsse der Umgebung. Das Sanden von Beton/Estrichflächen wird selbst bei hohen Punktbelastungen verhindert. Die Rolldruckfestigkeit von normalen Zementestrichen erhöht sich durch die BETONA – Penetrier Kapillarverdichtung bis auf das 20fache des ursprünglichen Wertes.

Um der sehr stark schwankenden Porösität von Beton Rechnung zu tragen, ist eine tief eindringende Betonimprägnierung mit Kunststoffen jedoch nur dann effektiv, wenn sie bis zur völligen Sättigung, das heißt, bis zur Wasserdampf-Diffusionsdichte, durchgeführt wird.

Produktbeschreibung

Die unterschiedliche Porösität des Betons führt jedoch auch zu unterschiedlichem Flüssigkeits-Aufnahmevermögen (Schluckvolumen). Während weniger poröse Betonflächen teilweise durch zweifachen Auftrag von BETONA – Penetrier Kapillarverdichtung gesättigt werden können, nehmen stark poröse Betonstellen mehr Kunststoff auf, als ihnen bei einer zweifachen Behandlung zugeführt werden kann.

Diese Flächen machen nach 15-20 Minuten wieder einen "trockenen" Eindruck, weil der Kunststoff tiefer in den Beton penetriert ist. Derartige Stellen müssen in Abständen von 15-30 Minuten - also naß in naß - nachimprägniert werden (notfalls 5-6 mal), bis eine vollständig gesättigte Betonoberfläche erreicht ist.

Ohne Anwendung von Druck dringt BETONA – Penetrier Kapillarverdichtung bis zu 20

| | |
|---|---|
| STEINPOOL.S.L Geschäftsführer Niko Souvard Anschrift: Partida Canor 88 03720 Benissa/Alicante Email: info@steinpool.de | Bankverbindung: Deutsche Bank S.A. Spanien IBAN: ES9300190186324930007906 BIC: DEUTESBBXXX |
|---|---|

Tel.: Deutsch 0049 152 296 17 112

Tel.: Spanien 0034 650 226 111

Tel.: Portugal 00351 920 294 303

Technische Information Nr. 18· Stand:

Januar 2018 Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen

Unsere Produkte halten alle gängigen Standards ein, um in den europäischen Wirtschaftsraum vertrieben zu werden. Darunter fällt auch die Einhaltung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (auch bekannt als Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals).

Verarbeitungsanleitung des Betona Kapillarverdichtung 1K

mm tief in die Baustoffe wie: Beton & Zementputz ein und härtet dort chemisch aus.

Wie bereits erwähnt, erhalten die mineralischen Zuschlagstoffe des Untergrundes - Quarzsand, Kies, Hochofenschlacke usw.- eine zusätzliche feste elastische Kunststoffbindung.

Außerdem werden die vorher vorhandenen Poren durch den ausgehärteten Kunststoff verstopft und abgedichtet.

Betonimprägnierung gegen Chemikalien

Oftmals stellt sich das Problem, Schwimmbecken gegen eindringende oder durchdringende Chemikalien, bzw. deren Lösungen, abzusichern. Dies kann zum Schutz des Betons selbst oder auch aus Gründen des Umweltschutzes notwendig sein. Die relativ dünnen Schichten herkömmlicher Anstrichsysteme können dieser Aufgabe nur ungenügend gerecht werden, da sie sehr leicht mechanisch verletzbar sind und an derartigen Stellen der ungeschützte Beton zutage tritt.

Bei einem mit BETONA – Penetrier Kapillarverdichtung imprägnierten Beton ist die Schutzschicht mehrere Millimeter dick.

Betonimprägnierung gegen Frost- und Tausalzschäden Mit BETONA – Penetrier Kapillarverdichtung imprägnierter Beton ist mit allen bisher bekannten Tausalzen und sonstigen Taumitteln beständig. Gegenüber nicht imprägniertem Beton, der bereits nach 1-5 grad Frost/Tauwechsell erste Schäden zeigte, waren die mit BETONA – Penetrier Kapillarverdichtung imprägnierten Flächen auch nach 50 grad Frost/Tauwechsell beanstandungsfrei.

Haftung für nachfolgende Anstriche

Die aufgezeigten Eigenschaften von BETONA – Penetrier Kapillarverdichtung lassen erkennen, daß sich dieses Material auch als Vorbehandlung für Beton, Estrich usw. eignet, der aus optischen oder anderen Gründen mit einem Anstrich versehen werden soll. Hierbei ist hervorzuheben, daß Beschichtungssysteme auf BETONA – Penetrier Kapillarverdichtung vorbehandeltem Untergrund ausgezeichnet haften und das Abplatzen

| | |
|---|---|
| STEINPOOL.S.L Geschäftsführer Niko Souvard Anschrift: Partida Canor 88 03720 Benissa/Alicante Email: info@steinpool.de | Bankverbindung: Deutsche Bank S.A. Spanien IBAN: ES9300190186324930007906 BIC: DEUTESBBXXX |
|---|---|

Tel.: Deutsch 0049 152 296 17 112 Tel.: Spanien 0034 650 226 111 Tel.: Portugal 00351 920 294 303

Technische Information Nr. 18· Stand:

Januar 2018 Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen

Unsere Produkte halten alle gängigen Standards ein, um in den europäischen Wirtschaftsraum vertrieben zu werden. Darunter fällt auch die Einhaltung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (auch bekannt als Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals).

Verarbeitungsanleitung des Betona Kapillarverdichtung 1K

dieser Beschichtungen vom Untergrund in den meisten Fällen sicher unterbunden wird.

Dieser Effekt ist darauf zurückzuführen, daß das Beschichtungsmaterial nicht auf der zum Sanden neigenden Betonoberfläche, sondern auf einer Kunststoffgebundenen Betonoberfläche abbindet.

Außerdem wird sichergestellt, daß von der Rückseite keine Feuchtigkeit in die Grenzschicht Beton/Beschichtung gelangt, was im Laufe der Zeit unweigerlich zur Blasenbildung und zum Abplatzen der Beschichtung führen würde.

BETONA – Penetrier Kapillarverdichtung erschließt Schutzmöglichkeiten, die mit Imprägnierungen auf der Basis hydrophobierender Stoffe nicht mehr möglich sind.

Die zum Teil sehr teuren Restaurierungsarbeiten lassen sich in den meisten Fällen mit BETONA – Penetrier Kapillarverdichtung wesentlich kostengünstiger durchführen.

Verarbeitung

Mit einer ganz normalen, aber kleinen Malerrolle auftragen

| | |
|---|---|
| STEINPOOL.S.L Geschäftsführer Niko Souvard Anschrift: Partida Canor 88 03720 Benissa/Alicante Email: info@steinpool.de | Bankverbindung: Deutsche Bank S.A. Spanien IBAN: ES9300190186324930007906 BIC: DEUTESBBXXX |
|---|---|

Tel.: Deutsch 0049 152 296 17 112

Tel.: Spanien 0034 650 226 111

Tel.: Portugal 00351 920 294 303

Technische Information Nr. 18· Stand:

Januar 2018 Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen

Unsere Produkte halten alle gängigen Standards ein, um in den europäischen Wirtschaftsraum vertrieben zu werden. Darunter fällt auch die Einhaltung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (auch bekannt als Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals).